

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Neroberg Schönster Punkt
Wiesbadens
Täglich nachmittags Konzert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 2.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 65.

Mittwoch, 6. März 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Für den Tanz-Tee

Morgen Donnerstag hat die Kurverwaltung die bekannte und beliebte „Vier-Jahreszeiten-Kapelle Otto Schillinger“ verpflichtet.

Im Zykluskonzert

Am Freitag tritt als Dirigent und Pianist einer der gefeiertsten Künstler Amerikas, Ossip Gabrilowitsch, auf. Gabrilowitsch, der bekanntlich ständiger Leiter des berühmten „Detroit Symphony Orchestra“ ist, hat in dieser Saison als Gastdirigent eine Tournee von 30 Konzerten mit dem Philadelphia Symphony-Orchester absolviert und im vorigen Monat, auf Einladung des New Yorker Philharmonischen Orchesters sechs Konzerte des Orchesters an Stelle von Arturo Toscanini dirigiert. In Europa wird Gabrilowitsch bis zum Schlusse dieser Saison in Deutschland, Österreich, Frankreich und Holland sowohl als Dirigent wie als Solist auftreten.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Sonaten-Abend im Kurhaus.

An Stelle des Abonnementskonzertes am Montagabend fand im grossen Saale des Kurhauses ein Sonaten-Abend statt, ausgeführt von den Herren Hans Göbel (Klavier) und Anton Hoigt (Cello). Es ist an dieser Stelle wiederholt darauf hingewiesen, dass sich die intime Kammermusik, namentlich noch bei einem so schwachen Besuch, wie es am Montag der Fall war, ziemlich stark behindert ist. Das letztere ist namentlich im Interesse der Künstler aufrichtig zu bedauern, zu bedauern insbesondere, wenn so zwei treffliche Spieler, wie die oben genannten, am Werk sind. Herr Göbel und der unlängst erst an dieser Stelle gewürdigte zweite Solocellist — Herr Anton Hoigt — stellten ein Ensemble dar, das durch Klangschönheit und Spielfreudigkeit gefangen nahm und in der Gestaltung des musikalischen Ausdrucks deren Darbietungen man gerne lauschte.

Das Programm begann mit der F-dur-Sonate aus der noch Haydns und Mozarts Geist atmet. Löwen spüren lässt. Im Mittelpunkt der Darbietungen stand die schöne E-moll-Sonate op. 39 von Brahms. In den beiden ersten Sätzen namentlich ist die Faktur des Werkes dem Charakter des Cellos angepasst, das keinerlei Kapriolenunfug verleiht, sondern auf edles Melos und ernste, männliche Haltung hindrängt. Den Schluss des Abends bildete die einst vielgespielte, für beide Spieler gleich dankbare D-dur-Sonate von Rubinstein. Den tragenden, reich schattierten und zugvollen Wiedergabe teil. Die Zuhörer spendeten den beiden ausführenden Künstlern reich bemessenen Beifall. fz.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Konzert des „Schubertbundes“.

Der Schubertbund gab im Paulinenschlösschen einen Volkslieder-Abend unter solistischer Mitwirkung von Erna Vögtlin (Sopran) und Hedy Hertel (Cello). Die etwa 120 Mann starke Sängerschar bildete einen Klangkörper von ausserordentlicher Intensität des Tones. Die hell aufstrahlenden Tenöre vereinigten sich mit markigen, voluminösen Bässen in schönster Weise. Für vollständige Beachtung der gesangstechnischen Disziplin hatte der Leiter des Vereins — Herr Heinrich Scherffius aus Mainz — mit

kluger, kunstverständiger Hand aufs beste gesorgt. In Bezug auf Tonreinheit, dynamische Schattierungen, Aussprache, Atembehandlung, Phrasierung etc. wurde der Schubertbund allen berechtigten Anforderungen, die man an einen Männerchor von der Bedeutung des Schubertbundes stellen kann, durchaus gerecht. Auch der Charakter der verschiedenen gearteten Volkslieder in einfacherer und kunstvollerer Bearbeitung erschien durchweg glücklich getroffen. Einzelnen Liedern, wie z. B. dem „Dein Herz und mein Herz“, hätte u. E. ein etwas lebhafteres Zeitmaß recht gut zu Gesicht gestanden. In dem geschmackvoll zusammengesetzten Programm war in pietätvoller Weise auch unseres jüngst verstorbenen Carl Schauss gedacht, der ja in seinen Bearbeitungen den Volkston in meisterhafter Weise zu treffen verstand.

Die beiden Solistinnen brachten angenehme Abwechslung in die reichen Darbietungen des Abends. Fräulein Erna Vögtlin sang u. a. einige der stimmungsvollen, von Brahms bearbeiteten Volkslieder mit klangfrischer, gut geschulter Stimme und ungekünsteltem, einfachem Ausdruck sehr zu Dank. Am Flügel wurde sie dabei von Kapellmeister Dr. Urbantschitsch (Mainz) aufs Trefflichste unterstützt. Fräulein Hedy Hertel bekundete in Kompositionen von Franck, Schubert und Davidoff von neuem ihre gut fundierte technische Gewandtheit und ihre schlackenfreie, seelenvolle Tongebung in eindringlichster Weise. Einem reizenden Menuett von ihrer Schwester Erna Hertel-Schneider, die ihr auch als feinsinnige Begleiterin sekundierte, verhalf sie zu einem wohlverdienten, starken Erfolg. Die zahlreich erschienenen Zuhörer kargten nicht mit reich bemessenem Erfolg allen Vorträgen des Abends gegenüber. fz.

Elektrische

Reisekocher - Bügeleisen

■ Kaffeemaschinen ■
Heizkissen für die Reise
Haarbrennmaschinen
Brot- u. Fleischröster

für alle Stromarten in grosser Auswahl

Kleine Burgstr. Erich Stephan Ecke Häfnerg.

Volksunterhaltungsabend. Wie sämtliche Veranstaltungen des Volksbildungsvereins, war auch der Lichtbildervortrag „Im Wunderland des Orients“ von Dr. Waldschmidt stark besucht. In formvollendetem, fesselndem und abwechslungsreichem Vortrag entwarf der bekannte Redner ein Bild des Orients und schilderte insbesondere das türkische Volkstum. Ein Überblick über die Lage Konstantinopels und seine blutige Geschichte zeigte, wie diese Stadt von jeher der Angelpunkt des Weltgetriebes, die Reibungsfläche zwischen Westen und Osten gewesen ist. Feinsinnige Bemerkungen erläuterten das Wesen der islamischen Religion, Poesie und Kunst. Ein paar vorgetragene Erzählungen und Schwänke illustrierten den Orient besser, als es langatmige Abhandlungen vermöchten. Sehr begrüsst wurde es, dass die Reise zur See auf einem schönen deutschen Dampfer durch die Herrlichkeiten des Mittelmeers führte. Nach längerem Aufenthalt in Stambul, der zu einem Exkurs über die Herkunft des türkischen Volkes, über Aufstieg

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)
Kurhaus: 20 Uhr Auferstehungs- und Höllenspiel.
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr „Die toten Augen“. Kleines Haus: 19.30 Uhr „Tanzabend“. (Programme siehe Seite 2.)
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taurusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Filmopalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.
Varieté: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taurus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr. — Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Zunehmende Bewölkung, zum Teil auch mit Niederschlägen, Temperatur leicht weiter ansteigend, nordwestliche Winde.

und Niedergang der Osmanen Veranlassung gab, ging die Reise zu Land weiter durch Kleinasien über Damaskus und Jerusalem nach Kairo. Anhaltender Beifall dankte dem Vortragenden.

Von Wiesbadener Künstlern. Auf einer Konzertreise durch Österreich ist Fräulein Else Agathe Holzer begriffen, nachdem sie in Berlin besondere Erfolge erzielt hat; so schreibt der „Tag“: Die Sängerin verfügt über einen angenehm-weichen, gut und gleichmäßig gebildeten Sopran, der auch imstande ist, höheren Anforderungen in Bezug auf Koloraturfertigkeit zu genügen. Ihr Vortrag ist warmherzig und lebendig.

Postpäckchen. Die Vergünstigung, dass bei den 2 kg-Päckchen (Gebühr 40 Rpf.) neben den durch die Postordnung festgesetzten Abmessungen von 40:25:10 oder 50:20:10 cm auch Abmessungen von 40:30:5 cm zulässig sind, bleibt über den angegebenen Zeitpunkt hinaus bis auf weiteres bestehen. Die bei Rollenform zulässigen Abmessungen 75:10 cm werden hierdurch nicht berührt.

Kindervorstellung im Ufa-Palast. Heute Mittwoch und morgen Donnerstag 14.30 Uhr findet je ein Gastspiel der „Jugendfilmtheater“, Berlin, statt, das ein umfangreiches Programm bringt. Die Vorstellungen erfreuen sich grösster Beliebtheit, da sie sowohl den kleinsten, als auch den reiferen Kindern vieles bringen, was in der Erinnerung haften bleibt. Es wird u. a. das humorvolle Märchen „Tischlein deck dich“ gespielt, „Eine Reise durch Indien“ u. a. m. Der Vorverkauf beginnt einen Tag vor jeder Vorstellung.

Im Film-Palast läuft der Douglas-Fairbanks-Film „Der vierte Musketer“ nach dem Roman von Dumas „Die drei Musketiere“. Die Regie führt der (Fortsetzung Seite 2.)

Café Dietenmühle

Mitten im Kurpark
Eigene Konditorei
Das ganze Jahr geöffnet.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 6. März 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge

1. Ouverture „Athalie“ Mendelssohn
2. Duett aus „Samson und Dalila“ . . . Saint-Saens
3. Fantasie aus der Oper „Bohème“ Puccini
4. Der Frühling Leoncavallo
5. Am Meer Schubert
6. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture über zwei schwedische Themen . . . J. Foroni
 2. Sarabande, H-moll J. S. Bach
 3. Volksszene aus „Der Evangelimann“ . . . W. Kienzl
 4. Drei slavische Intermezzi Ed. Uhl
 5. Du bist die Ruh', Lied F. Schubert
 6. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch
 7. Rhapsodie Nr. 2 J. Svendsen
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Peter Schmolli“ . . . C. M. v. Weber
2. Spinnerlied und Ballade aus „Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner
3. Ballettmusik egyptien (4 Sätze) . . . A. Luigini

4. a) Herzwunden, b) Letzter Frühling . . E. Grieg
 5. Ouverture zu „Mignon“ A. Thomas
 6. L'Arlesienne-Suite Nr. 1 G. Bizet
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

Wochenübersicht

- Donnerstag, 7. März: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16—18.30 Uhr im kleinen Saale: **Tanz-Tee**
16 und 20 Uhr: **Konzert**
- Freitag, 8. März: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
19.30 Uhr im grossen Saale: **IX. Zyklus-Konzert**
Dirigent und Solist: **Ossip Gabrilowitsch**
- Samstag, 9. März: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 6. März 1929.

66. Vorstellung. 21. Vorstellung. Stammreihe C.

Die toten Augen.

Eine Bühnendichtung in 1 Akt von H. Heinz Evers und Marc Henry.

Musik von E. d'Albert.

Personen des Vorspiels:

Der Hirt Martin Kremer
Der Schnitter Fritz Mechler
Der Hirtenknabe Irmgard Roettger

Chor der Schnitter.

Personen der Handlung:

Arceus, Sondergesandter des römischen Senats in Jerusalem . . . Adolf Harbich
Myrtole, seine Gattin, eine Korintherin . . . H. Müller-Rudolph
Aurelius Galba, römischer Ritter, Hauptmann, Freund des Arceus Evvind Laholm
Arsinoe, Myrtoles Sklavin, Inselgriechin . . . Th. Müller-Reichel
Maria von Magdala Lilly Haas
Ktesiphon, ägyptischer Wunderarzt H. Schorn
Rebecca, jüdische Frau M. Bommer a. G.
Ruth, jüdische Frau Charl. Müller
Esther, jüdische Frau Erika Weber
Sarah, jüdische Frau Christel Lucker
Eine sieche Frau Charl. Dietrich

Juden Hans Schuh
Erich Dempewolf
Hans Zeiler
Ferdinand Wenzel
Max Böhme
Robert Marke

Ein alter Jude Emil Bahrdt
Sklaven und Sklavinnen des Arceus. Jüdisches Volk.
Es findet keine Pause statt.

Ohne musikalische Einleitung.

Anfang 19.30 Uhr. Ende 21.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 7. März, Stammreihe D:
Salome (Oper). Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 8. März bei aufgeh. Stammkarten:
Der Evangelimann. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 9. März, Stammreihe E:
Die Zauberflöte. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 6. März 1929.

20. Vorstellung. 63. Vorstellung. Stammreihe

Tanzabend.

Entworfen und einstudiert von Rita Rokst.
Musikalische Leitung: Kurt Havelland.

Programm:

- 1a. Auftakt, getanzt von allen Gruppentänzerinnen.
- 1b. Auftakt, getanzt von Frl. Jourdan und Mondorf.
2. Frühling, getanzt von den Elevationen und kl. Mia Reinhardt.
3. Sommer, getanzt von den Gruppentänzerinnen.
4. Herbst, getanzt von den Gruppentänzerinnen.
5. Winter, getanzt von R. Rokst, Mondorf, Joach. Scheibe.
6. Blüten, getanzt von Paris und Dähler.
7. Allegro, getanzt von Jourdan und Mondorf.
8. Karneval, getanzt von Schanz und Lenz.
9. Alt Flämisch, getanzt von R. Rokst und Wüst.

15 Minuten Pause.

10. Gefangen, getanzt von Rita Rokst.
11. Walzer, getanzt von Else Mondorf.
12. Chinesen, getanzt von Rita Rokst.
13. Romanze, getanzt von Claire Jourdan.
14. Walzer, getanzt von Rita Rokst.
15. Die goldene Kugel, getanzt von Frl. Jourdan und Gruppentänzerinnen.
16. Schottisch, getanzt von Rita Rokst.
17. Ausklang, getanzt von Frl. Jourdan, Mondorf und Gruppentänzerinnen.

* Instrum. v. Werner Wemheuer.

Solo-Violine: Alois Zeidler.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 7. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Sonderveranstaltung für die Volksbühne:
Der Prozess Mary Dugan. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 8. März, Stammreihe V:
Jugend. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 9. März, Stammreihe VI:
Doktor Klaus. Anfang 19.30 Uhr.

Mäntel - Kostüme - Pelze

Nachmittags- und Abendkleider

Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen

Moderne Seidenwaren

Erstklassige Massanfertigung

Hotel „Vier Jahreszeiten“

Montags 9.30 Uhr: **HAUSBALL**

Mittwochs u. Freitags 4.30 Uhr: **TANZTEE**

Gesellschaftstoilette erforderlich (Freunde des Hauses und Gäste aus anderen Hotels bitten wir um vorherige Anmeldung)

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 21 Uhr an

TANZ

Ben-Hur-Regisseur Niblo. Schon in früher Jugend erlernte Douglas Fairbanks die heute so selten ausgeübte Fechtkunst, die ihm gerade in diesem Film zum Vorteil gereichte, denn er hat darin nicht weniger als 16 Duelle auszufechten. Der zweite Hauptfilm betitelt sich „Die tolle Komtesse“ und ist frei bearbeitet nach der bekannten Kollo-Operette. Dina Gralla spielt die Hauptrolle. Zur Seite stehen ihr die sympathische Hanni Weise, der famose Ralph Arthur Roberts und Werner Fütterer. Der Kulturfilm „Ein Blick in die Heeresbrieftaubenaussstellung“, sowie die Emelka-Wochenschau beschliessen das reichhaltige Programm.

— **Ufa-Palast.** Der Vorverkauf zur Matinee am Sonntag, eine einmalige Wiederholung des schönsten aller Alpen-Filme mit Spielhandlung „Der heilige Berg“, hat in den bekannten Vorverkaufsstellen und an beiden Theaterkassen begonnen.

— **Im Thalia-Theater:** „Ich küsse Ihre Hand, Madame.“ Ein populärer Schlager und Harry Liedtke — mehr kann das Publikum nicht verlangen. Umnachahmlich die Eleganz, mit der er die Hand küsst und später den Mund, ein Gentleman, wie er nur noch in Schlager vorkommt. Und Madame ist seiner würdig: ein Mündchen, das gut zu küssen ist, schicke Toiletten und eine mondäne

Pariser Stadtwohnung (Marlene Dietrich hat wirklich ihre Reize). Über die Handlung ist um so weniger zu sagen, als wir sie schon einmal gesehen zu haben glauben; in dem Menjou-Film nämlich: „Wie Madame befehlen“. Die Vorlage ist mitsamt der Verteidigung des Kellnerstandes ziemlich genau kopiert worden, nur dass man sich im deutschen Film ein Hintertürchen offen hält und Harry einen russischen Grafen sein lässt, der sich als Kellner sein Brot verdient. Als Graf darf er dann auch den Mund von Madame küssen. — Als zweiter Film läuft „Frauenraub in Marokko“, der viel Gelegenheit gibt, afrikanische Landschaftsbilder, Reiterjagden usw. vorzuführen. Der Handlung liegt ein recht netter Einfall zugrunde: Um auf die romantische Seele eines jungen Mädchens, dem der normale Europa-Zivilist nicht imponiert, Eindruck zu machen, arrangieren zwei junge Leute einen grossen Schwindel: der eine verkleidet sich als Wüsten-Seiche und macht in dieser Kostümierung tiefen Eindruck, bis der Schwindel an den Tag kommt und die Liebe mit der Illusion zu verfliegen droht. Da greift als Deus ex machina ein wirklicher Beduinenhäuptling ein, verschleppt das Mädchen und gibt so dem angeblichen Seiche die Möglichkeit, sie zu retten, ihr auch als Europäer zu imponieren und sie damit wiederzugewinnen. Das läuft mit Schmiss und guten Photographien. Unter Righellis Regie geben Wladimir Gaidar und Cläre Rommer ein rassig und hübsch sehendes Paar ab.

nieren und sie damit wiederzugewinnen. Das läuft mit Schmiss und guten Photographien. Unter Righellis Regie geben Wladimir Gaidar und Cläre Rommer ein rassig und hübsch sehendes Paar ab.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— Interessant zu lesen ist immer die „Leipziger Illustrierte Zeitung“. Mit dem Thema „Kunst und Kultur der Eheführung“, das Dr. Herm. Boese in der neuesten Nummer 4381 behandelt, schliesst die Reihe der Aufsätze, in denen sich der Verfasser mit dem Problem der modernen Ehe auseinandergesetzt hat. Einen Beweis deutschen Erbes geistes erbringt der Motorbootbau, der mit seinen neuen Gleitboottypen und Expresskreuzern an Öffentlichkeit tritt. Diese neuen Motorkreuzer schildert Dr. v. Römer in einem von Zeichnungen begleiteten Beitrag. Anlässlich des 100-jährigen Geburtstages Karl Schurz, ist diesem deutschen Amerikaner ein Gedenkbeitrag gewidmet. Fürstentum Liechtenstein erweist in seiner Schönheit und idyllischen Einsamkeit in zweiseitigen Tableau künstlerisch wiedergegebenen Photographien. Das ist nur ein kleiner Teil dem Inhalt.

Bäder

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels

Hotels



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension v. 12 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst u. Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift. Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmfließendem Wasser.

Thermalbäder aus eigenen Quellen

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut. Passantenbäder.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Eintrittspreise

für Kurhaus und Kochbrunnen

	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
a) Kurhaus		
Besichtigungskarte bis 14 Uhr gültig	1.— Mk.	1.— Mk.
Konzertkarte zum einmaligen Eintritt für ein Konzert berechtigt	1.— Mk.	1.50 Mk.
Tageskarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigen Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.— Mk.
b) Kochbrunnen		
Karte zum einmaligen Eintritt	— .40 Mk.	— .50 Mk.
Tageskarte	— .60 Mk.	— .75 Mk.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genus des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags
Mittwoch und Freitag nachmittags

Landesmuseum Nass, Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage
Liegekuren

Diät-Küche
Grosser Garten

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Masseuse

(ärztlich geprüft)
empfiehlt sich in allen Massagen.
Adolfallee 33 p.

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 u. 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person. Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Pension Villa Humboldt

Tel. 231 72 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903

Zimmer mit u. ohne Pension

Jede Diät.

Bes. J. Forst.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen ist ein vorzüglicher Trunk.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 5. März 1929.
 * vor dem Namen bedeutet: als Passant
 angemeldet
 (Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Adler, A., Hr., Frankfurt a. M., Quisisana
 Ahlgren, G., Fr., Stockholm Brüsseler Hof
 *Altengier, W., Hr. Ing., Berlin
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Althoff, K., Hr. Fabr. m. Fr., Zweibrücken
 Hansa-Hotel
 *Arbopest, W., Hr., Saarbrücken
 Central-Hotel
 *Aubin, H., Hr. Prof. Dr., Gießen.

B.

*Bänisch, M., Hr., Köln Hansa-Hotel
 Balke, Th., Fr., Berlin-Dahlem
 Pension Grube-Dehwald
 *Barthel, D., Fr., Koblenz Central-Hotel
 *Bauch, O., Hr. m. Fam., Saalfeld
 Taunus-Hotel
 Bechler, L., Fr., Düsseldorf Domhotel
 *Becker, H., Hr. Dr. med., Heidelberg
 Park-Hotel
 *Bender, F., Hr., Heidelberg Grüner Wald
 Bensemer, E., Fr. Prof., Zoppot
 Pension Villa Winter
 Berends, J., Fr., Oosterbeek Quisisana
 *Berger, F., Hr. Dipl.-Ing., Stuttgart
 Hansa-Hotel
 *Bergmann, L., Hr. Fabr., Düsseldorf
 Grüner Wald
 *Bergemann, K., Hr. Bad Freienwalde
 Hotel Union
 *Berlin, B., Hr. m. Fr., Bochum
 Palast-Hotel
 Berliner, C., Fr. m. Begl., Rittguth
 Schermeisel N. W. Sanatorium Nerotal
 *Bischoff, H., Hr., Levenberg Grüner Wald
 *Barmann, R., Hr. Fabr. Dr. m. Fam.,
 M.-Gladbach Grüner Wald
 *van Bover, H., Hr., Duisburg
 Hansa-Hotel
 *Brühl, J., Hr., Mainz Taunus-Hotel
 *Brumpol, O., Hr. Dr., Würzburg
 Central-Hotel
 *Bücher, J., Hr. Amtsger.-Rat m. Fr.,
 Hamminkeln Haus Icke

C.

*Callmann, E., Fr. Studienassessorin Dr.,
 Frankfurt a. M., Hotel Berg
 *Carl, W., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Hansa-Hotel
 *Christian, W., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Metropole
 *Cohn, E., Hr., Breslau
 Conrad, C., Fr., Upsala Luisenstrasse 3
 *Cosack, Th., Hr., Köln Grüner Wald
 Cmocek, M., Fr. m. Tochter, Wiesbaden
 Bertramstrasse 21

D.

*Dahm, A., Hr., Elberfeld Hansa-Hotel
 *Darimont, J., Hr., Saarbrücken
 Hansa-Hotel
 *Dellheim, A., Hr., Mannheim Hansa-Hotel
 *Dyckerhoff, W., Hr. Dr. m. Fr., Sandhorst
 Rose

E.

Eigenbrodt, J., Hr., Frankfurt Zum Bären
 *Engelhorn, E., Hr. m. Fr., Berlin
 Hansa-Hotel

F.

*Franke, H., Hr., Hamburg Grüner Wald
 Fiehe, A., Hr. m. Fr. u. Begl., Dortmund
 Gerichtsstrasse 5
 *Filitz, L., Fr., Berlin Christl. Hospiz II
 Fischbach, E., Fr. Ing., Berlin
 Pagenstecherstrasse 1
 Friedrichs, K., Hr., Braunschweig
 Rheinischer Hof
 *de Fries, J., Hr., Amsterdam Central-Hotel
 Fuhrmann, E., Fr., Neuenahr
 Schwarzer Bock
 *Furtwaengler, E., Hr. Ing. m. Fr., Freiburg
 Hansa-Hotel

G.

*Gehlhau, Ch., Fr. Sängerin,
 Gehlhau, Ch., Fr., Sängerin, Frankfurt a. M.
 Frankf. a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
 Gerten, E., Fr. Lehrerin, Olevig-Trier
 Hospiz zum heil. Geist
 *Grünwald, Hr. Studienrat Dr., Darmstadt
 Taunus-Hotel
 *Günther, H., Hr., Baden-Baden
 Evang. Hospiz
 *Gunters, C., Hr. Hotelier m. Fr., Zandvoort
 Metropole

H.

Hacket, A., Hr., Staines
 Prof. Dr. Pagenstechers Augenklinik
 Hacket, F., Hr. Pfarrer, Staines
 Prof. Dr. Pagenstechers Augenklinik
 *Hamburger, E., Hr. Dir. m. Fr., München
 Evang. Hospiz
 Hannapel, E., Hr. Dr. med., Schlungenbad
 Domhotel

*Heller, E., Hr., Wetzlar
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Heinrich, J., Hr., Köln Rheinischer Hof
 Hensen, C., Fr., Altona Gerichtsstrasse 5
 Hentz, H., Fr., Berlin Hotel Nizza
 Herbert, O., Hr., Braunschweig
 Rheinischer Hof
 *Heuser, R., Hr. m. Fr., Traben-Trarbach
 Taunus-Hotel
 *Hoebl, C., Hr., Geisenheim
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Hölzer, G., Fr., Danzig Vier Jahreszeiten
 *Hoffmann, H., Hr. Dir., Hamburg
 Metropole

Houben, H., Hr. m. Fr., Neuenahr
 Schwarzer Bock
 *Huber, K., Hr. Oberrechnungsrat,
 Karlsruhe Taunus-Hotel
 *Hummel, G., Hr., Frankfurt a. M.
 Zur Stadt Eins

I.

*Ibermeyer, C., Hr., Tübingen, Hansa-Hotel
 Imhäuser, K., Hr., Kirsberg Schützenhof
 Iskovich, M., Hr. Student, Berlin
 Palast-Hotel

J.

Janssen, G., Hr., Bockhorn Schützenhof
 *Jessel, L., Hr., Weiburg
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Junior, A., Hr., Hanau Schützenhof
 Jurez, F., Hr., Würges Schützenhof

K.

*Kaketsch, H., Hr. m. Fr., Biedenkopf
 Pension Kitz-Schreier
 *Keding, P., Hr. Med.-Rat, Kassel
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Keller, H., Hr. Privatdozent, Rostock
 Schwarzer Bock
 Kemp, W., Hr., Wiesbaden
 Kaiser-Friedrich-Ring 5
 *Kennhardt, W., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Hansa-Hotel

*Kirchner, H., Hr., Friemersheim
 Evang. Hospiz

*Klages, W., Hr., Braunschweig
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Klein, O., Hr., Wien Hotel Berg
 Kleinherne, J., Hr. Ing., Mittweida
 Kölnischer Hof

*Kleinschmidt, K., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
 Taunus-Hotel
 Baronin Klopmann, L., Fr., Holland
 Herderstrasse 26

*Koch, V., Hr., Stuttgart Central-Hotel
 *Koch, Hr. Dr. med., Frankfurt a. M.
 Hansa-Hotel

Koch, K., Hr., Kassel Schützenhof
 Koll, A., Fr. m. Begl., Witten
 Schwarzer Bock

*Koppenhöfer, F., Hr. Inspektor, Stuttgart
 Taunus-Hotel
 *Kraitz, W., Hr. Reg.-Rat, Berlin
 Taunus-Hotel

*Kraus, L., Hr. Dipl.-Ing., Stadtbaurat a.
 D., Starnberg a. S. Taunus-Hotel
 Kuhnke, L., Fr., Bitterfeld
 Goldener Brunnen

L.

*Landwehr, R., Fr. Opernsängerin,
 Darmstadt Rose
 Leonhardt, H., Fr., Klempow
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 Leonhardt, H., Hr. Rittergutsbes., Klempow
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 Lerch, F., Hr., Darmstadt Schützenhof

Lilienthal, W., Hr., Dortmund
 Gerichtsstrasse 5
 *Lassberg, H., Hr. m. Fr., Nürnberg
 Hansa-Hotel
 *Lützenburger, P., Hr. Zeitungsverleger m.
 Fr., Neunkirchen Hansa-Hotel
 Löhning, B., Hr. Dr. med., Frankfurt
 Hospiz zum heil. Geist
 Loryen, C., Hr., Nymegen Hotel Nizza
 *Lutz, G., Hr., Wittlich Central-Hotel
 *Lymansky, W., Hr., Frankfurt a. M.
 Central-Hotel

M.

*Maass, F., Hr. m. Fr., Köln Taunus-Hotel
 *Mander, W., Hr., Saarbrücken
 Taunus-Hotel
 *Manko, R., Hr. Rechtsanwalt Dr.,
 Frankfurt a. M. Taunus-Hotel
 *Martin, C., Hr. Fabr. m. Fr., Solingen
 Grüner Wald

Marx, R., Fr., Frankfurt a. M.
 Schwarzer Bock
 Mayer-Alberti, Fr., Koblenz
 Vier Jahreszeiten

Mayrhofer, A., Hr., München
 Schwarzer Bock
 Melchers, H., Hr. m. Fr., Grays Chislet
 Sanatorium Nerotal

*Meisenburg, H., Fr., Berlin Grüner Wald
 *Michel, Hr. Staatsanwalt Dr.,
 Frankfurt a. M. Taunus-Hotel

Mizbahl, N., Hr. m. Fam., Berlin, Römerbad
 *Mohr, R., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Hotel Berg

*Müller, W., Hr., Berlin Hansa-Hotel
 *Müller, Hr. m. Fr., Wiesbaden
 Hotel Vogel

*Müller, C., Hr., Meckesheim Hansa-Hotel
 Müller, H., Hr., Braunschweig
 Rheinischer Hof

Müser, P., Hr. Dr. med., Baden-Baden
 Sanatorium Prof. Dr. Determann

N.

*Naef, G., Hr., Köln
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Neider, G., Fr., Baden-Baden, Hansa-Hotel
 *Neisel, M., Fr., Bad Nauheim, Hotel Union

*Norme, F., Hr., Kassel
 Hotel Reichspost-Reichshof

O.

*Orgendlingen, C., Hr., Rattenburg
 Hansa-Hotel
 *Osahn, Hr. Redakteur Dr., Mainz
 Hotel Berg

*Ostermann, W., Hr. Komponist m. Fr.,
 Köln Taunus-Hotel
 *Ostertag, A., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 v. Oyertschupp, T., Hr., Meran
 Christl. Hospiz II

P.

*Pade, R., Hr. stud. jur., Berlin
 Central-Hotel
 *Pauls, L., Fr., Düsseldorf, Hamburger Hof
 *Paulus, P., Hr., Aachen
 Hotel Reichspost-Reichshof

*Pieck, G., Hr., Köln Rheinischer Hof
 Pütz, B., Hr. Syndikus Dr. jur.,
 Hotel Bender

R.

*Reinhard, E., Fr. Lehrerin, Falkenstein
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Remle, F., Hr., Böhle Grüner Wald
 Revery, H., Hr. Student, Hamburg
 Georg-August-Strasse 6

Reuschel, M., Fr., Darmstadt
 Webergasse 3
 Röhl, R., Hr., München Domhotel

Röthel, J., Hr., Wickrath
 Kaiser-Friedrich-Ring 16
 *Roman, J., Hr., Köln Schwarzer Bock

Rotschild, A., Fr., Frankfurt a. M.
 Schwarzer Bock

S.

*Salomon, G., Hr. Dipl.-Ing. m. Begl.,
 Berlin Hotel Reichspost-Reichshof

*Schäbuel, B., Hr., Hanau
 *Schäfer, H., Hr. Lehrer, Goudersloot
 Hotel Reichspost-Reichshof

*Scheyer, A., Hr., Berlin
 *Schlegel, E., Fr., Hannover, Central-Hotel
 *Schmitt, H., Hr. m. Fr., Hanau
 Grüner Wald

*Schmitz, F., Hr., Essen
 Schneider, A., Hr., Göttingen
 Rheinischer Hof

*Schulde, J., Hr. m. Begl., Düsseldorf
 Christl. Hospiz II
 *Schultze, H., Hr. m. Fr., Pforzheim
 Grüner Wald

*Schuster, K., Hr. Landrat, Melmsdorf
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Sohler, K., Hr. Ing., Magdeburg
 Hotel

*Sommerfeld, S., Hr., Wiesbaden
 Central-Hotel
 Sorge, F., Hr. Student, Osterode
 Fremdenheim

*Spiegel, O., Hr., Saalnmünster
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Spieler, F., Hr., Oberursel
 Hotel Reichspost-Reichshof

*Spiess, H., Hr. Ober-Studiendirektor,
 Wiesbaden Evang.
 *Spitz, R., Fr., Freiburg
 Sprinkmeier, J., Hr. m. Fr., Lintfort
 Kölnischer Hof

*Spyronislos, A., Hr., Frankfurt a. M.
 Taunus-Hotel

Staeckelin, E., Hr. Dr. ing., Basel, M.
 *Stahl, E., Hr., Dauborn, Zum Schilf
 *Stalp, M., Fr., Duisburg Hansa-Hotel
 *Steinmetz, M., Fr., Weiburg
 Hotel Reichspost-Reichshof

Stock, S., Fr., Bad Homburg, Schwarzer Bock
 *Stofkoga, S., Hr., Arnheim, Central-Hotel
 *Strick, F., Hr., Weimar Zum Bären

*Stumpf, C., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
 Hotel Reichspost-Reichshof

T.

*Teller, W., Hr., Gemünd, Hotel K.
 Termeulen, J., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Saalgrasse

*Thaler, F., Hr. m. Fr., Köln, Hansa-Hotel
 *Theilheimer, M., Hr., München
 Grüner Wald

Thoholte, Fr. Ministerialrat, Telgte
 Goldener Brunnen
 *Tischler, H., Hr., Heidelberg, Grüner Wald

U.

*Ulrich, H., Hr. m. Fr., Hamburg
 Hotel Reichspost-Reichshof

V.

Voormann, C., Hr. m. Fr., Hagen, Hotel
 *Wagner, K., Hr., Frankfurt a. M.
 Hotel Reichspost-Reichshof

W.

*Walther, H., Hr. m. Fr., Darmstadt
 Grüner Wald
 *Wattner, F., Hr. Rechtsanwalt Dr.,
 Darmstadt

*Weber, C., Hr., Hagen
 *Wegner, F., Hr. Kanzler, Luxemburg
 Hotel

*Weil, H., Hr., Oberstein
 Pension Kalk
 Weise, G., Fr., Dortmund, Gerichtsstrasse 5

*Weiss, H., Hr. Dr. rer. pol., Barmen
 Hansa-Hotel
 Werthammer, L., Hr. Bankdir., Wiesbaden

Weyand, O., Hr. Apotheker m. Fr.,
 Saarbrücken Schwarzer Bock
 Weyler, A., Fr. Dr., Waldkappel
 Schwarzer Bock

Wielers, Th., Hr., Münster i. W.
 Kölnischer Hof
 *Wild, G., Hr. m. Fr., Idar, Grüner Wald

*Wittich, M., Hr., Düsseldorf
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Wolff, G., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Wiesbaden

*Worringen, J., Hr., Köln
 *Wünschel, K., Hr. Dir., Kaiserslautern
 Taunus-Hotel

Z.

*Zack, M., Hr., Gemünd, Hotel K.
 *Zaiser, W., Hr., Düsseldorf Taunus-Hotel
 Zabler, R., Hr., Kitzingen Grüner Wald

Zumbansen, F., Hr., Gebenkirchen
 Englischer Hof
 Zysker, H., Fr., Göttingen, Schwarzer Bock

Salon Dette

Michelsberg 6

Kopfwaschen · Dauerwellen

Manicure · Haarfarben

Wasserwellen · Haarersatz

**Hamburger & Weyl**

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 27526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
 Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
 Erstlings-Wäsche und Bekleidung
 Betten und Kinderwagen

**Einsegnungs-
 Geschenke**

Nageletats

für den Toiletentisch, für die Reise,
 für die Tasche in reizender Ausführung
 M. 2.50, 4.50, 6.—, 10.—, 15.—, 20.—
 und höher

Bürstengarnituren

Silber, Alpaca, Elfenbein u. Elfenbein-Nach-
 ahmung, Schildpatt u. Schildpatt-Nach-
 ahmung, Ebenholz u. helles Holz, in allen
 Preislagen. Jedes Teil auch einzeln erhältlich

Kristall-Zerstäuber

Kristall-Garnituren, Rasier-Apparate
 Reiserollen, Taschen-Necessaires
 in grosser Auswahl

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Wilhelmstr. 38

Fabrik feiner Parfümerien, Spezial-
 geschäft für Toilette-Gegenstände